

Pressemitteilung

15.04.2021

Wie setzen wir die UN-Nachhaltigkeitsziele um? Best Practices für die öffentliche Verwaltung und Unternehmen

Deutsch-dänisches Projekt SARA am Start

Am 22. April 2021 veranstalten die SARA-Projektpartner ein Online-Seminar, in dem sie Anregungen geben werden, wie die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) als Katalysator für die Entwicklung von Regionen und Unternehmen genutzt werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie Unternehmen und kommunale Verwaltung die SDGs in ihre tägliche Arbeit integrieren und in der Praxis anwenden können.

Die Keynote wird Stine Kirstein Junge halten, die beim UN-Entwicklungsprogramm für die Umsetzung der SDGs verantwortlich ist. Sie wird darauf eingehen, inwiefern die SDGs den Rahmen für globale und lokale nachhaltige Entwicklung bilden. Außerdem zeigen dänische und deutsche Unternehmen sowie die Stadt Kiel und die Region Syddanmark wie sie mit den globalen Nachhaltigkeitszielen arbeiten.

„Im Privatleben vieler Menschen ist das Thema Nachhaltigkeit längst angekommen. Es gibt zahlreiche Ideen und Vorschläge dafür, was jeder Einzelne beitragen kann. Allerdings zielen wenige dieser Hilfestellungen konkret auf Unternehmen ab,“ sagt Mandy Drebold vom SARA-Projektpartner KielRegion GmbH: „Auch viele Organisationen wollen sich umwelt- und klimafreundlicher aufstellen, nachhaltig wachsen und sich für eine zukunftsgerichtete Lebensweise stark machen.“

Die Teilnahme am Online-Seminar ist kostenlos, eine Registrierung auf der Projektwebsite www.sara-interreg.eu ist aber erforderlich. Es gibt eine Simultanübersetzung in Deutsch und Dänisch.

SARA – ein „Aufruf zur Zusammenarbeit“

SARA steht für „Sustainable Development Goals – Adaption, Regionalisierung und Aktivierung“. Ziel ist es, den globalen Ansatz der UN-Nachhaltigkeitsziele auf die Gegebenheiten vor Ort und auf die jeweilige Organisation anzupassen und in der Praxis anzuwenden. Kleine und mittelständische Unternehmen erhalten von den Projektpartnern ein Konzept für eine nachhaltige Umsetzung der SDGs in der eigenen Unternehmensstrategie.

"Die SDGs bieten eine globale Agenda für nachhaltige Entwicklung, die schnelles Handeln erfordert, um den weltweiten Herausforderungen entgegenzutreten zu können. Das SARA-Projekt ist daher auch ein Aufruf zur Zusammenarbeit, damit wir gemeinsam eine zusammenhängende, attraktive und nachhaltige Region entwickeln können", erklärt Olav Sønderskov, Lead Partner von SARA und Senior Consultant bei der Region Syddanmark.

Mit der Verabschiedung der SDGs im Jahr 2015 hat sich die Weltbevölkerung auf einen Fahrplan für eine nachhaltige Zukunft geeinigt. Die Vereinten Nationen entwickelten die SDGs, um extreme Armut zu beenden, Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu bekämpfen und die Erde zu schützen. Bis 2030 sollen die Ziele von allen Nationen umgesetzt werden.

Partner aus Deutschland und Dänemark

Die deutsch-dänische Zusammenarbeit spielt im Projekt eine zentrale Rolle. Die grenzüberschreitende Plattform ermöglicht noch mehr Wissensaustausch und die Darstellung von beispielhaften Projekten. Drei dänische und drei deutsche Partnerorganisationen haben den Projektantrag gestellt und setzen ihn nun um: Region Syddanmark, UdviklingsRåd Sønderjylland, TREFOR, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde GmbH & Co. KG, Kreis Schleswig-Flensburg und KielRegion GmbH. Darüber hinaus unterstützen zwölf Netzwerkpartner mit Expertenwissen und konstruktiver Beratung die Projektaktivitäten.

SARA wird gefördert von Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Das Projekt läuft von September 2020 bis August 2022 und verfügt über ein Gesamtbudget von 1,1 Millionen Euro, davon sind 610,000 Euro Fördermittel.

Projekt-Website: www.sara-interreg.eu

Kontakt:

Olav Sønderskov, Region Syddanmark
olav.soenderskov@rsyd.dk
Tel: +45 61 399 853

Mandy Drebold, KielRegion GmbH
m.drebold@kielregion.de
Tel: +49 431 530 355 24